



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im Dezember 2011

Bauer, Bruno: Open Access in Österreich. - 2011. - 21 S.

http://open-access.net/fileadmin/OAT/OAT11/ubifo - 2011_10_04_OA_Tage_Regensburg.pdf

Deskriptoren: Österreich ; Verlage/EDV ; Zeitschrift/World Wide Web ; Verfasser ; Open Access ;
Forschung/Förderung ; Finanzierung

Kommentar: Open Access Tage 2011, Universitätsbibliothek Regensburg, 4. Oktober 2011



Belarussian State Agricultural Academy «Minsk»: Bulletin of the Belarussian State Agricultural Academy :
no. 3 (2011). - no. 3 (2011) - Minsk, 2011. - 185 S.

Deskriptoren: Zeitschrift/Landwirtschaft ; Weißrussland

Sign.: 6383V



Belarussian State Agricultural Academy «Minsk»: Bulletin of the Belarussian State Agricultural Academy :
no. 2 (2011). - no. 2 (2011) - Minsk, 2011. - 156 S.

Deskriptoren: Zeitschrift/Landwirtschaft ; Weißrussland

Sign.: 6382V



Berufsbildung in der Pferdewirtschaft / Roland Dörr, Sigrid Meng, Andrea Pfirmann, Friederike Heidenhof.
- 9., veränd. Neuaufl. - Meckenheim : aid-Vertrieb, 2011. - 63 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1178/2011)

ISBN 978-3-8308-0990-6

Deskriptoren: Pferd/Aufzucht ; Berufe/Ausbildung

Sign.: Ser 57/1178

Inhaltsangaben:

Für viele junge Menschen ist der Beruf des Pferdewirts ein Traumberuf. Damit aus dem Traum kein Albtraum wird, bietet das Heft eine Orientierungshilfe bei der Berufswahl. Ausgehend von den Einstiegsvoraussetzungen werden die fünf Fachrichtungen des Berufs vorgestellt. Jugendliche erhalten Informationen über Ausbildungsinhalte, Aufgaben und spätere Berufschancen. Wie diese Chancen durch eine Fortbildung zum Pferdewirtschaftsmeister, zur Fachkraft für Therapeutisches Reiten oder ein Studium in der Pferdewirtschaft vergrößert werden können, wird ebenfalls dargestellt. Drei Pferdewirtinnen und drei Pferdewirte beschreiben ihre Beweggründe für die Berufswahl und die besonderen Reize des Berufs.



CHEM - NEWS XX : Chemikalienpolitik - die Perspektive 2020. - : BMLFUW, 2011. - 163 S.

http://www.lebensministerium.at/dms/lmat/umwelt/chemikalien/ChemNewsXX/Chem-NEWS-XX_web-01-12-2012/Chem-NEWS-XX_web-01-12-2011.pdf

Deskriptoren: Chemie ; Umweltschutz ; Umweltpolitik : Umweltbelastungen ; Österreich

Sign.: 6379V

Inhaltsangaben:

Die Umweltprobleme, mit denen sich Chemiepolitik heute in Europa konfrontiert sieht, sind zumeist von anderer Qualität als jene der schäumenden Flüsse und der plötzlichen Fischsterben. Egal, ob man Wasser aus dem klarsten Gebirgsbach, Luft aus einem „Reinluftgebiet“, eine Bodenprobe aus dem Urwald, einen Bohrkern aus der Arktis, Nabelschnurblut oder Muttermilch untersucht: synthetische Chemikalien werden überall nachweisbar sein.

10.01.2012

Oft in extrem geringer Konzentration, manchmal jedoch auch in unerwartet hoher Anzahl und Menge. Umweltmedien sind ebenso wie Organismen selbst mit einer Vielzahl von Chemikalien belastet, die wiederum aus einer Vielzahl von Produkten und Prozessen stammen.

Die Instrumentarien, die in der Vergangenheit bemüht wurden, um der schleichend ansteigenden Belastung durch synthetische Chemikalien zu begegnen, hielten den wachsenden ökologischen, gesellschaftlichen und politischen Anforderungen nicht mehr stand. Der Erkenntnisgewinn, der zur Bewertung dieser Belastungen und zum Ergreifen risikoreduzierender Maßnahmen nötig ist, hinkte ihrer Feststellung zwangsläufig nach – ein umweltpolitisch unbefriedigender und gesellschaftspolitisch unverantwortlicher Zustand.

Mit der REACH-Verordnung der EU wurde ein seit Jahrzehnten existierender Rechtsbereich der Union vollständig neu strukturiert und orientiert. Die großen umweltpolitischen Säulen des Vorsorgeprinzips und des Verursacherprinzips haben vielfach Eingang gefunden und sind die tragenden Elemente dieses Instrumentariums. Die damit verbundenen Verhandlungsprozesse haben weite Teile der Gesellschaft befasst und die europäischen Institutionen massiv gefordert.

Am Ende steht nun das modernste stoffrechtliche Regime der Welt und in seinem Zentrum die ECHA (EU-Chemikalienagentur). Um die Ziele des neuen europäischen Chemikalienrechts, insbesondere die Sicherstellung eines hohen Schutzniveaus für die menschliche Gesundheit und für die Umwelt sowie Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovation von Unternehmen, erreichen und die neu verteilten Verantwortlichkeiten wahrnehmen zu können, ist eine neue Qualität an Diskurs und Informationsaustausch zwischen allen relevanten Akteuren nötig.



Eier / Siegfried Matthes, Hans-Werner Rauch, Cornelia Westerhoff. - 13., überarb. Aufl. - Bonn, 2011. - 37 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1069/2011)

ISBN 978-3-8308-1001-8

Deskriptoren: Ei ; Ernährung ; Kennzeichnung

Sign.: Ser 57/1069

Inhaltsangaben:

Das Ei ist ein außergewöhnliches Lebensmittel. Es bietet ein üppiges Nährstoffangebot und ist in der Küche nahezu ein "Spiel ohne Grenzen". Entsprechend ausführlich werden die Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten dargestellt. Die verschiedenen Haltungsformen von Legehennen werden hier genauso detailliert erklärt wie die Kennzeichnungselemente auf Verpackung und Eiern. Daneben sind natürlich auch Fragen zu ernährungsphysiologischer Bedeutung, Hygiene und sachgerechter Lagerung berücksichtigt.



Die **Energie-Zukunft hat begonnen** / Redaktion: Ernst Scheiber, Doris Hofbauer. - Wien : Club Niederösterreich, 2011. - 52 S.

(Club Niederösterreich: «Schriftenreihe» Club Niederösterreich ; 5/2011)

Deskriptoren: Energiewirtschaft/Landwirtschaft ; Niederösterreich

Sign.: 6367V



Evaluation of agricultural policy reforms in the European Union. - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2011. - 180 S.

ISBN 978-92-64-11208-7

Deskriptoren: EU-Agrarreform ; Evaluierung

Sign.: 6378V

Inhaltsangaben:

Evaluation of Agricultural Policy Reforms in the European Union

Table of Contents

Executive Summary

Chapter 1. Purpose and Scope of the Study

Chapter 2. Overview of Developments in the European Agricultural Sector

Chapter 3. Agricultural Policy Reforms in the European Union

10.01.2012

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroeconomik.at/index.php?id=bibliothek>

Chapter 4. Impact of Agricultural Policy Reforms on the Economic and Environmental Performance of Agriculture

Chapter 5. Overall Evaluation and Future Direction

References

Annex A. The Integration of Environmental Concerns in European agricultural policy: A Short History

Annex B. Annex Tables of Chapter 2

Annex C. Annex Tables and Graphs of Chapter 3

Annex D. Annex Tables Chapter 4

Die neue Studie „Evaluation of Agricultural Policy Reforms in the European Union“ gibt einen Überblick über die Hauptmerkmale der derzeitigen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und ihre Entwicklung in den letzten 25 Jahren innerhalb und außerhalb der EU. Der Bericht untersucht, welche Auswirkungen Änderungen in der Agrarpolitik auf Produktion, Handel, Bodennutzung, Betriebsstrukturen, Umwelt und die Entwicklung ländlicher Räume gehabt haben.



Haase, Thomas: Die agrarpädagogische Bildung in Österreich : vom Bundesseminar zur Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik / Thomas Haase. - 1. Aufl. - Wien : Kovac, 2011. - 550 S.

- III. -

(Wien, Univ., Diss. ; 2010 ; 155)

(Schriftenreihe Erziehung - Unterricht - Bildung ; 155 ; 155)

ISBN 978-3-8300-5826-7

http://othes.univie.ac.at/9078/1/2009-12-15_9150566.pdf

Deskriptoren: Österreich ; Schulwesen ; Hochschulen/Landwirtschaft ; Geschichte ; Umwelterziehung ; Agrarwissenschaft ; Geschichte 1945-2005 ; Agrarpädagogische Akademie ; Agrarpädagogik ; Umwelterziehung ; Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen

Sign.: 6365V * 6359V

Inhaltsangaben:

Das Bundesseminar für das landwirtschaftliche Bildungswesen hat ab 1948 als einzige Bildungsstätte Österreichs die Aus-, Fort- und Weiterbildung der LehrerInnen und BeraterInnen für die Land- und forstwirtschaftlichen Schulen sowie den landwirtschaftlichen Förderungsdienst wahrgenommen. Die Agrarpädagogische Akademie wurde am 1. Oktober 2007 in die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik übergeführt. Mit diesem Entwicklungsschritt ist die Ausbildung auf tertiäres Niveau gehoben worden, sowie erstmals ein spezielles Studienprogramm für MultiplikatorInnen im Umweltbereich geschaffen worden.

Die Chronologie dieser Organisationsgeschichte sowie die historisch relevanten Hintergründe werden dokumentiert und mittels "Oral History" Interviews illustriert.

Darüber hinaus ist die Geschichte des Hauses "Angermayergasse 1" im Hinblick auf die jüdischen Vorbesitzer Meta und Leopold Blum sowie deren Tochter Lucy Mertens beschrieben.

Kaum ein anderer Wirtschaftssektor hat in den letzten Jahrzehnten ähnliche gravierende Veränderungen durchlaufen wie die Landwirtschaft. Die gesamte Modernisierung seit den 1950iger Jahren, die Ausrichtung auf mehr Nachhaltigkeit und die Betonung der Multifunktionalität sind mit einer enormen Intensivierung des agrarischen Know-hows einhergegangen. Daher spielte und spielt bei diesen, nicht nur für die Bauern und Bäuerinnen entscheidenden Fragen, die agrarische Bildung und Beratung als „Modernisierungsmaschine“ eine entscheidende Rolle. Eine Vorbedingung für erfolgreiche Land- und forstwirtschaftliche Schulen und agrarische Beratungseinrichtungen sind gut qualifizierte MultiplikatorInnen.

Aus dieser Notwendigkeit heraus wurde das Bundesseminar für das Land- und forstwirtschaftliche Bildungswesen gegründet. Diese neue Bildungseinrichtung kombinierte eine agrarische Erstausbildung an einer Land- und forstwirtschaftlichen Höheren Schule oder der Universität für Bodenkultur in Verbindung mit einer pädagogischen Ausbildung. Dieses Konzept wurde zu einem Erfolgsmodell weiter entwickelt und wird in der heutigen Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik fortgeführt.

Ich halte es für erfreulich, dass gleichzeitig die Ausbildung in Richtung Umweltpädagogik erweitert wurde. Damit konnte die Qualifikation von MultiplikatorInnen im Sinne der Nachhaltigkeit und im Sinne einer ganzheitlichen Sichtweise erweitert werden.

Mit der vorliegenden Arbeit wurde diese Entwicklung umfassend dokumentiert. Die dargestellten Zukunftsszenarien sollen zur Diskussionen über die Zukunft der Agrar- und umweltpädagogischen Bildung anregen."

10.01.2012

Italian agriculture 2009 : an abridged version of the "Annuario dell'agricoltura italiana" vol. LXIII. - 2011. - 132 S.

(Istituto Nazionale di Economia Agraria «Roma»: Italian agriculture ; 63)

ISBN 978-88-495-2188-7

http://www.inea.it/public/pdf_articoli/1386.pdf

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Italien ; Jahresberichte

Sign.: Ser 555/2009



Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie : dieser Band enthält Beiträge der 20. ÖGA-Jahrestagung, die zum Generalthema "Land- und Ernährungswirtschaft 2020" an der Universität für Bodenkultur Wien ... 2010 abgehalten wurde. - 2011. - XI, 210 S.

(Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie ; 1)

ISBN 978-3-7089-0828-1

http://oega.boku.ac.at/fileadmin/user_upload/Tagung/2010/Band_20_1/JAHRBUCH-20-1.pdf

<http://oega.boku.ac.at/index.php?id=197>

Deskriptoren: Agrarökonomik ; Tagungen ; Österreich ; Landwirtschaft ; Ernährungswirtschaft ; Vorhersage

Sign.: 6368V

Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie : dieser Band enthält Beiträge der 20. ÖGA-Jahrestagung, die zum Generalthema "Land- und Ernährungswirtschaft 2020" an der Universität für Bodenkultur Wien ... 2010 abgehalten wurde. - 2011. - XI, 230 S.

(Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie ; 2)

ISBN 978-3-7089-0829-8

http://oega.boku.ac.at/fileadmin/user_upload/Tagung/2010/Band_20_2/JAHRBUCH-20-2.pdf

<http://oega.boku.ac.at/index.php?id=198>

Deskriptoren: Agrarökonomik ; Tagungen ; Österreich ; Landwirtschaft ; Ernährungswirtschaft ; Vorhersage

Sign.: 6369V



Neue Wege in der europäischen Dorferneuerung / Redaktion: Ernst Scheiber, Theres Friewald-Hofbauer, Doris Hofbauer. - Wien : Club Niederösterreich, 2011. - 52 S.

(Club Niederösterreich: «Schriftenreihe» Club Niederösterreich ; 6/2011)

Deskriptoren: Dorferneuerung ; EU

Sign.: 6384V



OECD journal on budgeting : Volume 2011/3. - vol. 2011/3 - 2011. - 122 S.

(Organisation for Economic Co-operation and Development: OECD journal on budgeting ; 3/2011)

Deskriptoren: Finanzwirtschaft, öffentliche ; OECD-Länder

Sign.: 6372V



Pferdezucht, -haltung und -fütterung : Empfehlungen für die Praxis / Wilfried Brade, Ottmar Distl, Harald Sieme und

Annette Zeyner (Hrsg.). - Braunschweig : Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, 2011. - 210 S.

(Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei «Braunschweig»: Landbauforschung ; Sonderh. 353)

http://www.vti.bund.de/fileadmin/dam_uploads/vTI/Publikationen/Landbauforschung_Sonderhefte/lbf_sh35_3_01.pdf

Deskriptoren: Pferd/Aufzucht ; Pferd/Erholungswesen

Sign.: 6376V

Inhaltsangaben:

Lange Zeit befanden sich die meisten Pferde in bäuerlicher Hand. Sie wurden hier vorrangig wegen ihrer Zugkraft gehalten. Die Verdrängung des Pferdes aus der Landwirtschaft, aber auch aus dem Militär und dem Transportwesen, war die Folge der Motorisierung. Nur die (inzwischen auch nicht mehr gültige) Maßeinheit für die mechanische Leistung PS (= Pferdestärke) erinnert noch an die zentrale Stellung des Pferdes als Zugtier.

Das Pferd hat innerhalb der Landwirtschaft seine ursprüngliche Funktion als landwirtschaftliches Nutztier längst abgegeben. Es hat dafür eine andere ebenfalls anspruchsvolle Rolle übernommen: das Pferd wurde Sport- und Freizeitgefährte. Nach neueren Erhebungen treibt etwa die Hälfte unserer Bevölkerung regelmäßig Sport; sei es aus Zeitvertreib oder aus gesundheitlichen Gründen. Das Freizeitreiten ist in den westlichen Industrieländern eine vergleichsweise moderne Art der sportlichen Betätigung. Das schnelle Wachstum des Pferdesports im Verlaufe der letzten 50 Jahre - insbesondere auch in Großstadtnähe - zeigt, dass das Reiten heute längst nicht mehr eine elitäre Sportart bzw. Freizeitbeschäftigung ist.



Praxis trifft Forschung : Neues aus dem Ökologischen Ackerbau und der Ökologischen Tierhaltung 2011 ; Ausgewählte Beiträge der Internationalen Tagungen zum Ökologischen Ackerbau und zur Ökologischen Schaf/Ziegen-,

Schweine-, Milchkuh- und Geflügelhaltung 2010/2011 / Gerold Rahmann und Ulrich Schumacher (Hrsg.). - Braunschweig : Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, 2011. - 111 S.

(Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei «Braunschweig»: Landbauforschung ; Sonderh. 354)

ISBN 978-3-86576-080-7

http://www.bfafh.de/bibl/lbf-pdf/landbauforschung-sh/lbf_sh354.pdf

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Tierhaltung/Alternativen ; Deutschland

Sign.: 6370V



Quendler, Erika: Junge Landwirtschaft mit Zukunft : Zukunftsvorstellungen von JunglandwirtInnen in einer Zeit des agrarpolitischen Wandels ; Ergebnisse einer Repräsentativbefragung in Österreich ; Befragung: 17. Juni bis 15. Juli 2011. - Wien : Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, 2011. - 135 S.

(Bundesanstalt für Agrarwirtschaft «Wien»: Schriftenreihe ; 101)

ISBN 978-3-1338-30-4

http://www.agraroeconomik.at/uploads/media/SR101_Junge_Landwirtschaft_mit_Zukunft.pdf

Deskriptoren: Landwirtschaft ; Jugend ; Betriebsübernahme ; Meinungsbildung/Landwirtschaft ; EU-Agrarreform ; Österreich

Sign.: 6381V * 6380V

Inhaltsangaben:

Die Studie präsentiert die Ergebnisse der Online-Befragung von 910 JunglandwirtInnen in Österreich. Bei dieser im Juni/Juli 2011 durchgeführten Befragung wurden JunglandwirtInnen, die ihren Betrieb bereits übernommen haben oder in den kommenden Jahren übernehmen werden, zu ihrem Selbstbild und ihren Zukunftsvorstellungen befragt. Dabei wurde das Ziel verfolgt, herauszufinden, welche Aufgaben sie bereits wahrnehmen, welche Funktionen sie erfüllen und welche Möglichkeiten sie sehen sowie welchen Herausforderungen sie sich (nach eigener Einschätzung) stellen werden müssen. Die folgenden Fragenblöcke werden behandelt:

- Wie sehen Sie sich als JunglandwirtIn?
- Welche Möglichkeiten eröffnen sich für Sie als JunglandwirtIn?
- Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Herausforderungen für Ihre Tätigkeit als JunglandwirtIn?
- Welche Erfahrungen haben Sie als JunglandwirtIn bei der Betriebsübernahme gemacht?

Die Bundesanstalt für Agrarwirtschaft führte diese Befragung im Auftrag des Lebensministeriums im Rahmen der Initiative "Unternehmen Landwirtschaft 2020 - Jugend mit Zukunft" durch. Die Ergebnisse fließen in die aktuelle Diskussion über die Ausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik ein.

„Junge Landwirtschaft mit Zukunft“ ist der Name der Aktion, im Rahmen derer die Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im Auftrag des BMLFUW eine Befragung durchführte. Bei dieser Online-Befragung wurden in

ganz Österreich JunglandwirtInnen, die bereits übernommen haben oder in den kommenden Jahren übernehmen werden, zu ihrem Selbstbild und ihren Zukunftsvorstellungen befragt. Die Ergebnisse der Befragung können hier nachgelesen werden.



Revista Mexicana de ciencias pecuarias. - Mexico, D.F. : Instituto Nacional de Investigaciones Forestales, Agrícolas y Pecuarias, 2011. - XII S., S. 359-475
(Revista Mexicana de ciencias pecuarias ; 2,4/2011)
früher u.d.T.: Técnica pecuaria en México
Deskriptoren: Produktion,tierische ; Mexiko
Sign.: 6377V



Sozialversicherungsanstalt der Bauern «Wien»: Jahresbericht 2010 / Sozialversicherungsanstalt der Bauern «Wien» / Hrsg. Franz Ledermüller. - [2011?]. - 176 S.
(Sozialversicherungsanstalt der Bauern «Wien»: Jahresbericht ... ; 2010)
Deskriptoren: Österreich ; Sozialversicherung/Landwirtschaft ; Statistik ; Agrarstatistik
Bestandsangabe: g
Sign.: Ser 160C/2010



Sustainable agriculture and rural development in terms of the Republic of Serbia strategic goals implementation within Danube region : local communities' development ; international scientific meeting... Vrdnik Spa... 2011. - Belgrad : Institute of Agricultural Economics, 2011

(Economics of agriculture ; spec. iss. - 1)

ISSN 0352-3462

Anzahl Bände: 2

Bandangaben:

23.1 [Sustainable agriculture and rural development in terms of the Republic of Serbia strategic goals implementation within Danube region] First book : [local communities' development] ; [international scientific meeting... Vrdnik Spa... 2011]. - 2011. - 408 S.

(Sustainable agriculture and rural development in terms of the Republic of Serbia strategic goals implementation within Danube region ; 1)

(Economics of agriculture ; spec. iss. - 1)

ISSN 0352-3462

Deskriptoren: Nachhaltigkeit ; Entwicklung,ländliche ; Serbien ; Donauländer ; Tagungen

Sign.: 6374V

23.2 [Sustainable agriculture and rural development in terms of the Republic of Serbia strategic goals implementation within Danube region] Second book : [local communities' development] ; [international scientific meeting... Vrdnik Spa... 2011]. - 2011. - 366 S.

(Sustainable agriculture and rural development in terms of the Republic of Serbia strategic goals implementation within Danube region ; 2)

(Economics of agriculture ; spec. iss. - 1)

ISSN 0352-3462

Deskriptoren: Nachhaltigkeit ; Entwicklung,ländliche ; Serbien ; Donauländer ; Tagungen

Sign.: 6375V

Stürmer, Bernhard; Schmid, Erwin: Abschätzung des österreichischen Biogasproduktionspotentials zur Stromerzeugung in 2020 = Assessment of electric power production potentials from biogas in Austria by 2020. - Wien : Facultas. - S. 149-158

(Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie : dieser Band enthält Beiträge der 20. ÖGA-Jahrestagung, die zum Generalthema "Land- und Ernährungswirtschaft 2020" an der Universität für Bodenkultur Wien ... 2010 abgehalten wurde [In: Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie [Enthalten in: Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie ; 20] ; 2])
http://oega.boku.ac.at/fileadmin/user_upload/Tagung/2010/Band_20_2/15_Stuermer_et_al_2010.pdf

Deskriptoren: Biogasanlage ; Energiewirtschaft/Alternativen ; Tarifizierung ; Bodennutzung ; Österreich
Sign.: 6369V

Inhaltsangaben:

Anfang 2010 wurden die neuen Ökostromtarife in der Ökostromverordnung festgesetzt. Die deutliche Erhöhung der Ökostromtarife lässt einen Anreiz zum Neubau von Biogasanlagen vermuten. Mit einem Modellverbund aus CropRota, EPIC und BiomAT wird das ökonomische Biogaspotential zur Stromerzeugung in Abhängigkeit verschiedener Ökostromtarife abgeschätzt. Die Modellergebnisse zeigen, dass die derzeitigen Einspeisetarife nicht ausreichen, um die Engpassleistung durch den Bau von Neuanlagen zu steigern. Bei Biogasanlagen bis zu einer Leistung von 250 kWel ist der Ökostromtarif an einem Masseanteil im Substrat von mindestens 30% Gülle gebunden. Es zeigt sich, dass in manchen Gemeinden der Nachfrage an Gülle nicht nachgekommen werden kann. Bei einem Einspeisetarif von 26 ct/kWh würden 1.330 neue Biogasanlagen errichtet werden, die den Anteil an Ökostrom aus Biogas auf 4,2% des prognostizierten Stromverbrauches in 2020 erhöhen.



Ukio veiklos rezultatai 2010 : UADT tyrimo duomenys = Fادن survey results 2010. - Vilnius : Lietuvos Agrarines Ekonomikos Institutas, 2011. - 108 S.

ISSN 2029-1221

Deskriptoren: Buchführung/Landwirtschaft ; Betriebsergebnisse/Landwirtschaft ; Litauen

Sign.: 6366V



Der Verband deutscher Berufsgeographen 1950-1979 : eine sozialgeschichtliche Studie zur Frühphase des DVAG / Ute Wardenga, Norman Henniges, Heinz Peter Brogiato, Bruno Schelhaas. - Leipzig : Inst. für Länderkunde, 2011. - 136 S.

(Institut für Länderkunde «Leipzig»: Forum ifl ; 16)

ISBN 978-3-86082-078-0

http://87.234.205.235/Ar/Text/ForumIfL_16.pdf

Deskriptoren: Geographie ; Institute ; Deutschland

Sign.: 6373V

Inhaltsangaben:

Das aus Anlass des 60-jährigen Jubiläums des Deutschen Verbands für Angewandte Geographie (DVAG) erschienene Heft beschäftigt sich mit der Geschichte des Verbands deutscher Berufsgeographen, der Vorläuferorganisation des DVAG. Nach einer Einleitung, die eine methodische Reflexion enthält und einen kurzen Überblick über die Untersuchungsergebnisse gibt, wird im ersten Kapitel die Vorgeschichte des 1950 gegründeten Verbands, insbesondere im Hinblick auf die durch die NS-Zeit stark beeinflussten Prägungen im Selbstverständnis der Gründergeneration, beschrieben. Im zweiten Kapitel wird die Formierungsphase des Verbands vor dem Hintergrund der Rekonstituierung der westdeutschen Geographie nach 1945 und den damit verbundenen Machtkämpfen analysiert. Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit den langwierigen Diskussionen um die Einrichtung von Diplomstudienstudiengängen und dem damit einhergehenden wachsenden Selbstbewusstsein des lange Zeit marginalisierten Verbandes. Das Abschlusskapitel dreht sich um den gescheiterten Versuch der Etablierung eines Einheitsverbandes der westdeutschen Geographie und den daraus resultierenden Neubeginn der nunmehr als "Deutscher Verband für Angewandte Geographie" arbeitenden Organisation. Kurzbiographien der ersten Mitglieder, ein Quellenanhang und das Literatur- und Quellenverzeichnis runden die Publikation ab.

Vinarski dan 2011 : Ljubljana, 30. november 2011 = Weinbautag. - Ljubljana : Kmetijski Inšt. Slovenije, 2011. - 159 S.

(Kmetijski Institut Slovenije «Ljubljana»: Prikazi in informacije ; 275)

ISBN 978-961-6505-54-3

Deskriptoren: Wein ; Qualität ; Bewertung ; Tagungen ; Slowenien ; SW

Sign.: 6385V



Wichtige Forstschädlinge : erkennen, überwachen und bekämpfen / M. Habermann, U. Baier, G. Elsner, K. Hielscher, R. Hurling, T. Immler, F. Krüger, G. Lobinger, K. Möller, B. Pape, M. Weber. - 6. überarb. Aufl. - Meckenheim : aid-Vertrieb, 2011. - 73 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1208/2011)

ISBN 978-3-8308-0980-7

Deskriptoren: Forstwirtschaft ; Schädlinge

Sign.: Ser 57/1208

Inhaltsangaben:

Das Heft stellt Tierarten vor, die in unseren Wäldern immer wieder wirtschaftlich bedeutende Schäden hervorrufen. Es beschreibt Schadsymptome, Lebensweise, Schadwirkung und Möglichkeiten zur Schadensbegrenzung in kurzer, geraffter Form (außer zu Borkenkäfern an Nadelbäumen und Wildschäden, da hierzu gesonderte aid-Hefte vorliegen). Neu in das Heft aufgenommen wurde unter anderem ein Kapitel zu den Komplexerkrankungen an Buchen und Eichen. Anhand einer Übersichtstabelle erhält der Leser einen schnellen Überblick über die wichtigsten Schädlinge der einzelnen Baumarten. Außerdem gibt das Heft eine Einführung zu rechtlichen und biologischen Fragen des Pflanzenschutzes und den Anforderungen an Waldschutz als integriertem Pflanzenschutz.

Neue Fachartikel im Dezember 2011

Mallory, Mindy L.; Hayes, Dermot J.; Babcock, Bruce A.: Crop-based biofuel production with acreage competition and uncertainty. - Madison, Wisc. : University of Wisconsin Press, 2011. - S. [610]-627 (Land economics : a quarterly journal of planning, housing & public utilities ; 87,4/2011)

<http://le.uwpress.org/content/87/4/610.abstract>

Deskriptoren: Öle,pflanzliche/Treibstoffe ; Risiko/Landwirtschaft ; Getreide ; USA

Sign.: Per 138A

Inhaltsangaben:

This paper examines the role of uncertain crude oil prices, uncertain crop yields, and competition for acreage on corn, soybean, and switchgrass prices under biofuel production mandates. We find enforcement of the cellulosic mandate is costly in that it raises equilibrium prices of all three crops through competition for acreage. However, crude oil prices largely determine industry profitability even in the face of high crop prices. Further we find that uncertainty in crude oil prices and crop yields causes higher corn, soybean, and switchgrass prices compared to a baseline with no uncertainty.



Milchproduktion auf Berg- und Hügelbetrieben in der Schweiz und Österreich : ein Kostenvergleich / Christian Gazzarin, Raphaela Brand, Gregor Albisser, Nicole Wettstein. - Tänikon TG : Eidg. Forschungsanst. für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), 2011. - S. [1]-8

(Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik «Tänikon»: ART-Berichte / Eidg.

Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik ; 749/2011)

<http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/24764.pdf>

Deskriptoren: Milcherzeugung ; Berggebiete ; Kosten ; Schweiz ; Österreich

Sign.: Per 358

Inhaltsangaben:

Ein beachtlicher Teil der Schweizer Milch wird in Form von Käse in die EU exportiert. Während sich die Milchpreise zunehmend an das EU- Niveau annähern, bleiben die Kosten unverändert hoch. Im Rahmen einer möglichen Handelsliberalisierung mit der EU interessiert aus Schweizer Sicht deshalb die Wirtschaftlichkeit von Milchviehbetrieben in der Berg- und Hügelregion unter EU-Bedingungen. Österreich ist ein EU-Land mit weitgehend vergleichbaren Strukturen und ähnlichen natürlichen Bedingungen wie die Schweiz.



Neumann, Franz: Geflügelstatistik 2010. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2011. - S. 532-534

(Statistische Nachrichten ; 66,6/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Agrarstatistik ; Geflügel

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Im Jahr 2010 wurden österreichweit 72,3 Mio. Hühner (+2,8%) in größeren Schlachtbetrieben geschlachtet. Dabei fielen 96.600 t Herrichtungsware (+7,4%) wie z.B. „Bratfertig ohne Innereien“ an. Des Weiteren wurden in größeren Brütereien 109,1 Mio. Hühner-Bruteier (+8,9%) eingelegt, woraus sich ein Schlupf von 82,2 Mio. Hühnern (+10,8%) ergab.



Neumann, Franz: Viehbestand am 1. Dezember 2010. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2011. - S. 529-531

(Statistische Nachrichten ; 66,6/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Agrarstruktur ; Viehzählungen ; Betriebsgröße ; Betriebszählung ; Bestandsgröße ; Agrarstatistik

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Die im Dezember 2010 durchgeführte Stichprobenerhebung zum Viehbestand zeigte, verglichen mit der letzten Allgemeinen Viehzählung im Jahr 2009, einen nahezu unveränderten Schweinebestand, der um 0,1% auf 3,134.000 Stück nachgab. Demgegenüber stiegen sowohl der Schaf- (+4,0% auf 358.000 Stück) als auch der Ziegenbestand (+5,3% auf 71.800 Stück) im gleichen Zeitraum merklich an. Zudem zeigte sich der

10.01.2012

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroeconomik.at/index.php?id=bibliothek>

zum selben Stichtag aus Verwaltungsquellen ermittelte Rinderbestand mit rund 2,013.000 Stück und einem Minus von 0,3% gegenüber dem Letztwert vom Juni 2010 kaum verändert.



Saathoff, Wiebke; Haaren, Christina von: Klimarelevanz der Landnutzungen und Konsequenzen für den Naturschutz : Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue als regionaler Testfall. - Stuttgart : Ulmer, 2011. - S. 138-146

(Naturschutz und Landschaftsplanung : Zeitschrift für angewandte Ökologie ; 43,5/2011)

<http://www.nul-online.de/Klimarelevanz-der-Landnutzungen-und-Konsequenzen-fuer-den-Naturschutz,LOINR19aT09NP0ZJRD0yMjg1Mjk2JkFJRD0yMjg1MzAzJk1JRD0xMTEEx.html>

Deskriptoren: Bodennutzung ; Klimawandel ; Naturschutz ; Biosphäre ; Deutschland

Sign.: Per 465A



Wildling, Erwin: Versorgungsbilanzen für pflanzliche Produkte 2009/2010. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2011. - S. 518-528

(Statistische Nachrichten ; 66,6/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Produktion, pflanzliche ; Agrarstatistik ; Ernährungsbilanzen

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Die österreichische Landwirtschaft produzierte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr rund 5,1 Mio. t Getreide, 844.800 t Obst, 656.100 t Gemüse, 722.100 t Kartoffeln, 326.700 t Ölsaaten, 3,1 Mio. t Zuckerrüben und 2,4 Mio. hl Wein. Der Grad der Eigenversorgung erreichte bei Wein 85%, bei Getreide 93%, bei Obst 69%, bei Gemüse 60% und bei pflanzlichen Ölen 27%. Das Agraraußenhandelsvolumen betrug insgesamt 15,5 Mrd. €, d.h. es wurden Importe im Wert von 8,2 Mrd. € und Exporte im Wert von 7,3 Mrd. € getätigt. Dies entsprach einem Anteil von 7,6% am gesamten Außenhandelsvolumen von 203,0 Mrd. €.